

Veranstaltungen

28.-29.04.2025
Inspektion und Bewertung von Schachtbauwerken
 Weimar

29.04.2025
Förderung von Fernwärme-Hausanschlüssen
 Online

07.-08.05.2025
SW.aktiv vor Ort: Transformation für die Wärmewende – Sektorenkopplung und Abwärmenutzung bei den Stadtwerken Neuburg an der Donau
 Neuburg an der Donau

13.-14.05.2025
Vermeidung von Korrosion in Fernwärmenetzen – Grundlagen der Wasseraufbereitung
 Nürnberg

15.05.2025
Plattform Grüne Fernwärme / Green DH-Factory: „Mit grüner Fernwärme die Transformation meistern“
 Dortmund

20.05.2025
Grundlagen des Fernwärme-rechts: Der Wärmeliefervertrag
 Online

20.-21.05.2025
Verkaufstraining für Vertriebsmitarbeiter (Basisseminar)
 Königswinter/Bonn

30 DRESDNER
Fernwärme-Kolloquium
 23.+24.09.2025 | Dresden
www.dresdner-kolloquium.de

Weitere Informationen unter:
www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?
 Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
 Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



Mitglieder mit Verbandsarbeit zufrieden: 2024 war ein erfolgreiches Jahr für den AGFW

Bei der 55. ordentlichen Mitgliederversammlung des AGFW am Donnerstag, 10. April 2025, blickten Vorstand und Geschäftsführer gemeinsam zufrieden auf die Verbandsarbeit im vergangenen Jahr zurück und gaben einen Ausblick auf die anstehenden Projekte und Herausforderungen für die Branche. Dabei konnte Vorstand Dr.-Ing. Hansjörg Roll in seinem Bericht über das Geschäftsjahr mit einer erfreulichen Nachricht starten: 2024 war über 21 Jahre gesehen das wirtschaftlich beste Jahr für den Verband. Politisch hat sich einiges bewegt, auch wenn nicht alle Wünsche der Branche umgesetzt werden konnten. So vermisste der Vorstand den zweiten Fernwärmegipfel, den Dr. Robert Habeck zum Fernwärme-Infotag in Berlin angekündigt hatte. Doch die Aufmerksamkeit für die Fernwärme ist gestiegen. In der Öffentlichkeit wird sie mittlerweile als ein wichtiger Baustein der Wärmewende wahrgenommen.

Was besonders die Versorger freut: Die Fernwärmekunden sind meist sehr zufrieden, die Fernwärme steht an der obersten Stelle der Beliebtheitskala. Das Image der Fernwärme ist gut, auch wenn sich das nicht in der aktuellen Berichterstattung widerspiegelt. Ein Meilenstein des Jahres war die Preistransparenzplattform, die im Mai online ging. Sie ist ein gutes Mittel, um Preise auf Faktenbasis zu begründen und die oft recht emotional kritisierten Preissteigerungen in einen sachlichen Rahmen zu setzen. Zumal sich die Fernwärme nicht verstecken muss: Im Ländervergleich sind die Niederlande deutlich teurer als Deutschland. Vergleicht man die im Heizspiegel angegebenen Kosten

für eine 70qm-Wohnung im Mehrfamilienhaus über 4 Jahre mit Erdgas und Heizöl, ist die Fernwärme von 2021 bis 2024 die günstigste Art zu heizen. In einem Jahr sind die Preise um 8% gesunken. Einen Anstieg verzeichnete der AGFW dagegen bei den Mitgliedern: Hier gab es 2024 einen Zuwachs auf 717.

Geschäftsführer Werner Lutsch wies auf die große Aufgabe hin, die die Branche vor der Brust hat: „Wir sind die Gestalter der Wärmewende!“ Um dies zu untermauern, wurden acht Empfehlungen an die Parteien kommuniziert, die umzusetzen sind: nötige Investitionssicherheit, ein verlässlicher Förderrahmen, Anpassung der Wärmelieferverordnung, zukunftssicheres KWKG, Anpassung der AVBFernwärmeV, bessere Einbindung klimaneutraler Wärmequellen, schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie der Abbau administrativer Hürden.

Nach dem aktuellen „Puls Check“ ist die Stimmung unter den AGFW-Mitgliedern gut. Die Teilnehmer der Umfrage zeigten sich mit der Relevanz des Verbandes bei der Wärmewende und der Vernetzung mit der Bundespolitik zufrieden und sprachen diesem eine große Bedeutung zu. Ehrenmitglied Udo Wichert stellte daraufhin den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, welcher einstimmig angenommen wurde.

Im Anschluss wurde der Haushaltsplan für 2025 vorgestellt, mit einer weiteren guten Nachricht für die Mitglieder: Es wird keine Beitragserhöhung geben. Die Geschäftsstelle soll personell verstärkt werden. Daher wurden für Personal-



V.l.n.r.: Dipl.-Ing. Matthias Funk (Stadtwerke Gießen), Dipl.-Ing. Gerhard Fida (Wiener Netze GmbH), Dipl.-Ing. Helge-Uve Braun (Stadtwerke München GmbH), Dipl.-Ing., Dipl. Wirt.-Ing. Maik Render (N-ERGIE Aktiengesellschaft), Dr. Maik Piehler (Stadtwerke Leipzig GmbH), Christian Feuerherd (BEW Berliner Energie und Wärme AG), Dr.-Ing. habil. Rutger Kretschmer (DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH), Dipl.-Ing. Kirsten Fust (Hamburger Energiewerke), Dipl.-Ing. Andreas Gutsche (Stadtwerke Duisburg AG), Dipl.-Ing. Werner R. Lutsch und Dipl.-Kfm. John A. Miller (AGFW), Dr.-Ing. Hansjörg Roll (MVV Energie AG)

aufwand und andere Kosten mehr Budget eingeplant. Der Haushaltsplan wurde mit 328 Stimmen einstimmig beschlossen. Die bei der letzten Mitgliederversammlung bestätigten Rechnungsprüfer Marc Tanzer, MVV Energie AG, Marco Stempel, BEW Berliner Energie und Wärme GmbH, stellten sich erneut zur Wahl und wurden im Amt bestätigt.

Desweiteren wurde sich für die Fortführung des Wärmezählerprüfprogramms ausgesprochen, in dessen Rahmen Messrichtigkeit, Messbeständigkeit und Instandsetzbarkeit der Wärmezähler untersucht werden. Hierfür wurde für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen, wie bisher eine zweckgebundene Umlage zu erheben.

Da Dr. Götz Brühl von den Stadtwerken Rosenheim in den Ruhestand gegangen ist und Christian Heine von den Hamburger Energiewerken sich beruflich neu orientierte, wurden zwei Vorstandsmitglieder nachgewählt. Hier hatten sich Kirsten Fust, Technische Geschäftsführerin bei den Hamburger Energiewerken und Matthias Funk, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Gießen, zur Wahl gestellt. Kirsten Fust lobte die Arbeit der Branche und wies darauf hin, dass man dieses Engagement bei der Wärmewende verstärkt nach außen kommunizieren sollte. Dabei geht es darum, das Thema Wärmeversorgung in ein anderes Bild zu rücken. Dem konnte sich Matthias Funk gut anschließen.

Geehrt für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde das Unternehmen Richter Messtechnik, das leider nicht vor Ort sein konnte. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 28. April 2026 in Kassel im Rahmen der Fachtage Fernwärme statt.



Neu im Vorstand: Kirsten Fust, Technische Geschäftsführerin bei den Hamburger Energiewerken.



Neu im Vorstand: Matthias Funk, Vorstand Technik bei den Stadtwerken Gießen.

Dipl.-Ing. Werner R. Lutsch
Tel.: +49 69 6304-278
E-Mail: w.lutsch@agfw.de



Überprüfung des AGFW Regelwerk FW 449 / Abfrageformular – Schadensmeldung zu metallisch dichtenden Pressverbindungen

Wie bereits im AGFW Aktuell 02/25 vom 24.01.2025 berichtet, wurde der Projektkreis „Pressverbindungen“ zur Überprüfung des AGFW Arbeitsblatt FW 449 wieder aktiviert, da an verbauten Pressverbindungen im erdverlegten Bereich bei rohrstatisch hochbeanspruchten Fernwärmeleitungen im niedrigen Nennweitenbereich und Medientemperaturen über 100 °C, vereinzelt Undichtigkeiten festgestellt wurden.

Im Zuge der Staturermittlung hat der Projektkreis ein Abfrageformular – Schadensmeldung für betroffene Fernwärmeunternehmen bzw. Netzbetreiber erstellt, dass die Unternehmen als pdf-Datei auf unserer AGFW Home-

page unter dem folgenden Link heruntergeladen können: www.agfw.de/technik-normung/downloadbereich

Alle AGFW-Mitgliedsunternehmen, die Pressverbindungen bei erdverlegten Fernwärmeleitungen (KMR) verbaut und Abweichungen/Schäden festgestellt haben, werden gebeten, das Abfrageformular möglichst detailliert auszufüllen und zeitnah per E-Mail an die AGFW-Geschäftsstelle (Ansprechpartner: Frank Gauger) zurückzusenden. Danke für Ihre Unterstützung!

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank Gauger
Tel.: +49 69 6304-252
E-Mail: f.gauger@agfw.de



Energiekredite der Förderbank Bayern

Die LfA Förderbank Bayern bietet seit Mitte Februar neue Energiekredite an. Hierbei lassen sich u. a. Investitionen in die Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Wärme und Kälte auf Basis regenerativer Energien finanzieren.

Der Kredit offeriert Laufzeiten von bis zu 30 Jahren, Zinsbindungen bis zu 20 Jahren sowie bis zu 3 tilgungsfreie Anlaufjahre. Darüber hinaus ist eine Kombination mit dem der Bun-

desförderung effiziente Wärmenetze (BEW) kombinierbar, da es sich um beihilfefreie Kredite handelt. Weitere Informationen können der Pressemeldung der LfA entnommen werden:

www.lfa.de

Gunnar Maaß
Tel.: +49 69 6304-422
E-Mail: g.maass@agfw.de

